

Hamburg, 25. März 2025

Neue Route, gleiche Sichtbarkeit - Warum der CSD 2025 umzieht und welche Chance darin liegt

Liebe Mitglieder,

ab 2025 wird unsere CSD-Demonstration einer neuen Route folgen: sie startet an der Lübecker Straße/Ecke Mühlendamm und führt über den Steindamm, die Adenauerallee, Steinstraße und Mönckebergstraße bis zur Lombardsbrücke.

Diese Entscheidung fällt uns nicht leicht, und wir sind uns bewusst, dass sie viele von euch zutiefst bewegt. Wir haben eurer Rückmeldungen in den letzten Wochen gehört, gelesen und intensiv diskutiert. Die Lange Reihe ist seit Jahrzehnten ein zentraler und bedeutungsvoller Ort für unsere CSD-Demonstration. Sie symbolisiert queere Sichtbarkeit, Protest und die Emanzipation der queeren Gemeinschaft – und ein vereintes Miteinander, das uns als Community Kraft verleiht. Umso schwerer ist es für uns, euch mitzuteilen, dass wir mit der Demonstration auf eine neue Route ausweichen müssen, die nicht mehr über die Lange Reihe führen wird.

Diese Veränderung wurde in enger Abstimmung zwischen Hamburg Pride e.V. und den zuständigen Behörden der Stadt Hamburg sorgfältig abgewogen. Unser oberstes Ziel war es, eine Lösung zu finden, die sowohl die queere Sichtbarkeit in St. Georg bewahrt als auch eine sichere und reibungslose Durchführung der Demonstration gewährleistet. Nach intensiven Gesprächen mit den Behörden hat sich herausgestellt, dass eine Verlagerung der Route auf den Steindamm die beste Lösung ist. Natürlich verstehen wir, dass dieser Wechsel auch Fragen und Unsicherheiten mit sich bringt. Wir möchten euch aber versichern, dass wir uns mit Nachdruck für die bestmögliche Alternative eingesetzt haben.

Die Streckenführung von der Lübecker Straße/Ecke Mühlendamm über den Steindamm verlegt die Demonstration auf breitere Straßen und sorgt so für eine erhöhte Sicherheit aller Beteiligten.

Die neue Streckenführung optimiert die Lenkung der Menschenmengen, schafft mehr Raum für das Ausweichen und Überholen von Trucks, PKWs und Fußgruppen im Notfall und gewährleistet einen besseren Zugang für Rettungskräfte. Dadurch werden Erste-Hilfe-Maßnahmen beschleunigt und die Polizei kann in Gefahrensituationen schneller eingreifen. Gleichzeitig vereinfacht sie die organisatorischen Abläufe im Hintergrund und verbessert die gesamte Logistik.

Unser zentrales Anliegen war es, unsere Präsenz in St. Georg zu bewahren – und zugleich die queere Community über die Lange Reihe hinaus noch sichtbarer zu machen. Uns ist bewusst, dass jede Veränderung Fragen aufwirft, doch wir sind überzeugt: Diese Route gibt uns die Chance, neue Wege zu gehen, St. Georg als queeres Zentrum Hamburgs weiter zu stärken und den CSD noch inklusiver und zugänglicher zu gestalten.

Der CSD ist und bleibt eine politische Demonstration – auch wenn wir dabei tanzen. Unsere Forderungen bleiben unverändert, ebenso wie die Notwendigkeit, weiterhin für unsere Rechte zu kämpfen. Diese bedeutende politische Plattform wollen wir gemeinsam mit euch kraftvoll nutzen – mit maximaler Wirkung und unter sicheren Rahmenbedingungen für alle Teilnehmenden.

Daher laden wir euch ein, mit uns ins Gespräch zu kommen. Wir planen eine Veranstaltung, um mit euch über die neue Route zu sprechen – gemeinsam mit Vertreter*innen aus St. Georg, vom Steindamm und den Behörden. Weitere Infos dazu folgen bald.

Wir bauen auf eure Unterstützung und euer Vertrauen in diese Entscheidung. Hamburg Pride e.V. steht entschieden hinter der neuen Streckenführung. Sie gewährleistet mehr Sicherheit, während St. Georg als Ausgangspunkt erhalten bleibt.

Gemeinsam bleiben wir laut, sichtbar und entschlossen – für unsere Rechte, für unsere Community und für eine unvergessliche CSD-Demonstration 2025!

Mit herzlichen Grüßen

Euer Vorstand von Hamburg Pride e.V.